

## Qualitätsbericht

Unsere Schule befindet sich im Stadtzentrum und bietet nach der Rekonstruktion ideale Unterrichtsbedingungen. Leider hat die Kommune auf Grund der sinkenden Schülerzahlen die Schließung der Schule zu Schuljahr 2008/2009 beschlossen. Hierbei wurden nur die rationalen Argumente beachtet. Der Antrag auf die Zertifizierung „Gesunde Schule“ soll auch eine Anerkennung für die seit über einem Jahrzehnt geleistete Arbeit der Schüler, Eltern und Lehrer sein. Die Erfolge der Oberschule können sich trotz der besonderen Situation in Spremberg sehen lassen.

(Bis zur Einführung der Oberschule gab es in Spremberg ein dreigliedriges Schulsystem- Gymnasium, Realschule und Gesamtschule.) Schon zu Beginn der 90 iger Jahre wurden wir Ganztagschule. Seit diesem Zeitpunkt ist es uns gelungen viele Vereine, Institutionen und Betriebe in unser Schulleben zu integrieren. Die Konzentration auf dem sportlichen Gebiet ließen die Entscheidung reifen sich 2003 an dem Projekt „Setting Schule „ zu beteiligen. Die Bereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung wurden in das Schulprogramm integriert und damit die Nachhaltigkeit garantiert.

Bewegung:

In der Schule gibt es 7 Sportarbeitsgemeinschaften und am Dienstag/Mittwoch/Donnerstag in der Mittagspause ein reichhaltiges Sportangebot. Die Schüler können sich in der 9.Klasse im Bereich Wahl II für den Sportunterricht entscheiden. Unterrichtsinhalte sind hier zum Beispiel: Judo, Klettern, Tennis und Kanu.

Auch in den Klassenfahrten und Projekten spiegelt sich der besondere Charakter unseres sportlichen Schulprogramms wieder.

Radtouren zur Spreequelle, von Berlin nach Spremberg, in das Elbsandsteingebirge mit Kletterkurs , Outdoorcamps in Lauenhain und 14. Skilager belegen die deutlich.

In den letzten zwei Jahren haben wir uns als Schwerpunkt die gesunde Ernährung gestellt. Die Fachkonferenzen arbeiteten das Thema in ihre Rahmenpläne ein und mit Unterstützung der AOK wurden mehrer Projekte durchgeführt. Seit beginn diesen Schuljahres haben wir mit Hilfe des Fördervereins eine Küchenkraft gewonnen.

Den Schülern wird jetzt abwechslungsreiche Frühstück angeboten.

40 % der Schüler nehmen an der Schulspeisung teil.

Die Zusammenarbeit mit dem technischen Personal ist sehr gut.

Altpapier wird getrennt gesammelt. Bei der Erfassung von Leichtstoffen gibt es jedoch noch Reserven.

In Absprache mit der nachfolgenden Schule wird das Programm übernommen.

Anhang: Pilotprojekt- „Setting Schule“ / CD Schulprogramm